

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Regionale Sportanlage Seefeld Sarnen: Kreditgenehmigung

Der Gemeinderat hat für die Erstellung der „Regionalen Sportanlage Seefeld Sarnen“ einen Bruttokredit von Fr. 12'500'000.-- zu Handen der Urnenabstimmung genehmigt.

Mit der Übernahme der Landerwerbskosten und der unentgeltlichen Zurverfügungstellung des Landbedarfs von 44'200 m² für die gemeindeeigene regionale Sportanlage sowie einem A-Fonds-Perdu-Beitrag von 1,5 Mio. Franken beteiligt sich der Kanton finanziell total mit Fr. 9'080'000.00 an der Erstellung der Regionalen Sportanlage im Seefeld Sarnen. Unter Berücksichtigung des Aspektes, dass das Sporthaus hauptsächlich von Sarner Vereinen genutzt wird, kann festgehalten werden, dass sich Gemeinde und Kanton in etwa mit je 50 % an der neuen Sportanlage beteiligen.

Für eine klare Abgrenzung bezüglich Betrieb und Unterhalt der Regionalen Sportanlage sowie der Dreifachturnhalle und der neuen Spielhalle macht es Sinn, dass der Betrieb und Unterhalt der Regionalen Sportanlage voll von der Gemeinde Sarnen zu tragen ist. Demgegenüber geht der Betrieb und Unterhalt für die Dreifachturnhalle und die neue Spielhalle inkl. Landkosten inskünftig voll zu Lasten des Kantons. Dadurch werden gegenseitige Ausgleichszahlungen und gegenseitige Absprachen gänzlich entfallen.

Finanzierung

Für die Wiederherstellung des durch das Hochwasser 2005 zerstörten Sportplatzes Hasli hat die Glückskette einen Beitrag von Fr. 1'356'000.00 zugesichert. Für die Sanierung des Sporthauses durch die Hochwasserschäden bezahlt die Versicherung einen Betrag von Fr. 300'000.00. Dadurch reduziert sich der Kredit für die Erstellung der Sportanlage entsprechend.

Kosten Projekt Regionale Sportanlage Seefeld Sarnen

A	Sportanlage	Fr.	10'000'000.--
B	Sanierung/Erweiterung Sporthaus Seefeld	Fr.	2'060'000.--
C	Erweiterung Bootshaus Ruderclub	Fr.	<u>440'000.--</u>
Total Brutto Regionale Sportanlage (exkl. Land)		Fr.	12'500'000.--
./. Beträge Dritter (Kanton, Versicherung, Glückskette)		Fr.	<u>3'156'000.--</u>
Nettobelastung Gemeinde / Finanzierungsbedarf		Fr.	9'344'000.--
			=====

Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung über die Regionale Sportanlage auf den 28. Juni 2009 festgesetzt.

Pressemitteilung

Sozialdienst: Weiterführung eingeschränkte Öffnungs- und Telefonzeiten

Seit 01. September 2008 wurden die Öffnungs- und Telefonzeiten im Sozialdienst für eine Versuchsphase von Oktober 2008 bis Ende März 2009 reduziert..

Eine Auswertung der reduzierten Öffnungszeiten hat ergeben, dass ein ungestörteres und effizienteres Arbeiten in den Randzeiten bei den Sozialarbeitenden und den Sachbearbeiterinnen ermöglicht wird, was sich positiv auf die Arbeitssituation auswirkt.

Klientinnen und Klienten haben mehrheitlich mit Verständnis auf die geänderten Öffnungszeiten reagiert. Die Umstellung ist problemlos erfolgt. Reklamationen von KlientInnen oder Institutionen/Fachstellen sind keine eingetroffen. Sonderlösungen mit einzelnen Klienten konnten problemlos getroffen werden.

Der Gemeinderat hat der definitiven Einführung der reduzierten Öffnungszeiten für den Sozialdienst Sarnen zugestimmt.

Öffnungszeiten Sozialdienst Sarnen

Mo - Mi	9.00 - 11.30	14.00 - 16.00
Do	9.00 - 11.30	14.00 - 17.00
Fr	9.00 - 11.30	14.00 - 16.00

Gesprächstermine sind ausserhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung möglich.

Vandalismus und Nachtruhestörungen: Einsatz von Sicherheitskräften

Der Gemeinderat ist als Sofortmassnahme zur Eindämmung von Vandalismus und Nachtruhestörungen nach wie vor der Auffassung, dass sich weiterhin der Einsatz von Sicherheitsdiensten im Dorf Sarnen, analog der Vorjahre eignet. Allerdings soll der Sicherheitsdienst so ausgebaut werden, dass die Sicherheitskräfte permanent vom April bis Oktober jeden Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag von 01.00 – 05.00 Uhr patrouilliert. Der Einsatz von Sicherheitsleuten wird von der betroffenen Bevölkerung als sichtbare Massnahme wahrgenommen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, zur Eindämmung von Vandalismus und Nachtruhestörungen im Sarner Dorf weiterhin analog der Vorjahre einen Sicherheitsdienst mit einer 2-er Patrouille einzusetzen. Der Auftrag wurde der Sicherheitsfirma BM Security GmbH, Alpnach, übertragen.

Wirtschaftliche Hilfe: Auswertung 2008

Die Zahl der durch wirtschaftliche Sozialhilfe unterstützten Personen ist von 2007 auf 2008 von 165 auf 175 Personen gestiegen, liegt aber wesentlich unter der hohen Zahl von Unterstützungszahlen in den Jahren 2004 bis 2006. Auffallend ist, dass die Zahl der unterstützten Einzelpersonen sich seit 2001 mehr als verdoppelt hat und die Zahl der unterstützten Familien eher konstant bleibt.

Die Netto-Ausgaben in der wirtschaftlichen Hilfe sind in den Jahren 2004 bis 2006 aufgrund von Neuzuzügen, einer schlechten wirtschaftlichen Lage und einer prekären Situation auf dem Arbeitsmarkt wesentlich gewachsen. So hat sich der Nettoaufwand in der wirtschaftlichen Sozialhilfe von 2000 bis 2006 fast verdreifacht und mit Netto-Ausgaben von Fr. 1'155'840.95 im Jahr 2006 den Höhepunkt erreicht. Im 2007 und 2008 sind die Nettoausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe wieder gesunken. Die Nettoausgaben fürs 2008 liegen bei Fr. 741'259.70 also Fr. 414'581.25 tiefer als 2006. Der Ausgabenrückgang ist vor allem der verbesserten wirtschaftlichen Lage und verbesserten Arbeitsmarktsituation zu verdanken.

Pressemitteilung

In den letzten beiden Jahren waren die Unterstützungen und finanziellen Aufwendungen aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Lage und der verbesserten Situation auf dem Arbeitsmarkt rückläufig. Die sich nun abzeichnende längerdauernde Rezession wird mit zeitlicher Verzögerung die Zahlen und die Kosten in der Sozialhilfe stark ansteigen lassen. Genaue Prognosen können nicht abgegeben werden. Der Bund rechnet neu mit 140'000 Arbeitslosen im nächsten Jahr und 160'000 im Folgejahr. Letztmals ist die Arbeitslosenquote in den Jahren 2001 bis 2003 in vergleichbarer Weise angestiegen. Die Fallzahlen in der Sozialhilfe nahmen damals je nach Ort zwischen 30 und 50 Prozent zu. Erfahrungsgemäss noch stärker als die Fallzahlen steigen jeweils die Ausgaben für die Sozialhilfe.

Der Gemeinderat hat vom detaillierten Bericht der Auswertung 2008 Kenntnis genommen. Der Bericht kann auf der Gemeindekanzlei angefordert werden.

Anpassung Kehrrechtgrundgebühr

Der Gemeinderat legte die Grundgebühr für das neue Entsorgungskonzept auf den 1. Januar 2007 fest. Auf Grund der Berechnungen mit dem Angebot an Grundleistungen und zusätzlichen Leistungen wurde die Grundgebühr pro Haushalt, Industrie- und Gewerbebetrieb pro Jahr auf Fr. 125.00 festgelegt. Darin enthalten sind die Grundgebühr für die Grundleistungen und die zusätzlichen Leistungen für Sperrgut, Grüngut und Häckseln.

Für die Festlegung der Grundgebühr im Jahr 2006 standen noch keine Erfahrungszahlen zur Verfügung. Für die Erhebung der Daten dienten die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Sarnen, die Kostenstellenrechnung 2005 des Entsorgungszweckverbandes Obwalden, eine Anleitung der Firma Textor Engineering AG, Münsingen, Erfahrungswerte sowie getroffene Annahmen.

Auf Grund der Erfahrung von zwei Jahren kann die Grundgebühr für alle Gebührenpflichtigen (Häuser, Wohnungen, Ferienhäuser/-wohnungen, Landwirtschafts-, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe) in der Gemeinde Sarnen bei gleichbleibendem Angebot auf Fr. 95.00 gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduktion von Fr. 30.00, respektive 24 Prozent.

Die Anpassung der Grundgebühr fällt in den Zuständigkeitsbereich des EZV OW. Deshalb hat der Gemeinderat die Anpassung dem Entsorgungszweckverband OW zuhanden der Delegiertenversammlung zur Genehmigung eingereicht.

Der Gemeinderat will die Anpassung der Grundgebühr rückwirkend auf den 1. Januar 2009 vornehmen.

Sarnen, 08. Mai 2009

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Tel. 041 / 666 35 81
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch